

Zum Schreiben motivieren

Beitrag von „Ginchen“ vom 14. März 2007 15:11

Hallo Pim,

versuche es doch mal mit einer "Gestörten Geschichte" - ich mache das manchmal in Vertretungsstunden und kriege damit eigentlich alle Klassen zum Schreiben. Also:

Man einigt sich auf irgendein grobes Thema (z.B. Urlaub, Weihnachten, Ostern, Frühling, Science Fiction...). Aufgabe: Schreibt dazu eine Geschichte. Wenn du siehst, dass alle ein paar Sätze auf dem Papier haben, schreibst du etwas an die Tafel, was jeder dann so bald wie möglich in seine Geschichte einbauen muss. Damit es auch wirklich eine "gestörte" Geschichte wird, sollte das möglichst wenig zum Thema passen (z.B. "ein stinkendes Müllauto" zum Thema "Weihnachten" oder "ein kuscheliges Meerschweinchen" für eine Science-Fiction-Geschichte etc.). Meistens gibt es einen Aufschrei "Das geht ja gar nicht!" und komischerweise immer einen oder zwei, die sagen "Genau das habe ich jetzt gebraucht!". Dann wird wieder weitergeschrieben und du schreibst nach einiger Zeit etwas Neues an die Tafel, was dann wieder eingebaut werden muss. Insgesamt kann man so ca. 4 oder 5 Sachen einarbeiten lassen (wenn ca. 30 Minuten geschrieben wird). Am Ende sind die meisten ganz wild darauf, ihre Ergebnisse vorzulesen. Bei den Kleineren kommen meistens ziemlich wilde Geschichten raus. Beim Zuhören kann man darauf achten, ob alle Begriffe von der Tafel auch in der richtigen Reihenfolge vorkommen, ansonsten sollte man den Inhalt nicht so sehr bewerten. Ich würde aber sicherheitshalber vorher ansagen, dass das Ziel schon eine möglichst stimmige Geschichte ist - sonst lassen sie ihrer Phantasie manchmal zu sehr ihren Lauf.

In höheren Klassen kann man dann mehr Wert darauf legen, dass trotz der inhaltlichen Schwierigkeiten eine möglichst gute Geschichte dabei herauskommen soll.

Versuch's doch mal - hat bisher eigentlich immer geklappt.

Viele Grüße

Ginchen